

Pressemitteilung 3

12. Internationales Trickfilm-Festival Stuttgart

Stuttgart, den 19. Februar 2004

Vom 1. – 6. April 2004 wird Stuttgart wieder zum Mekka des Animationsfilms. Das 1982 gegründete Internationale Trickfilm-Festival geht in die zwölfte Runde. Mit über 40.000 Zuschauern ist dieses weltweit zweitgrößte Festival für Animationsfilm die wichtigste Veranstaltung dieser Art in Deutschland.

Über 1200 Anmeldungen bedeuten gegenüber dem letzten Festival (932) einen neuen Rekord. Rund um das Bosch-Areal bietet das Trickfilm-Festival an den Spielorten Alte Reithalle, Atelier am Bollwerk, Treffpunkt Rotebühlplatz, Literaturhaus und Filmhaus Stuttgart eine Veranstaltung der kurzen Wege. Dieses Jahr präsentiert das ITFS rund 500 Filme, wobei der Bereich Langfilm deutlich ausgebaut wurde: Neun herausragende Produktionen stellen unter Beweis, dass der abendfüllende Animationsfilm nicht nur aus Hollywood oder Japan kommt.

Die Wettbewerbssektionen

1. Internationaler Wettbewerb

Das Kernstück des Trickfilm-Festivals: 50 Kurzfilme aus 18 Ländern konkurrieren um die Preise. Darunter einige Weltpremierer, z.B. die deutsch-britische Koproduktion "The Final Solution" von Phil Mulloy und zahlreiche Deutschlandpremierer.

Priit Pärn aus Estland ist mit "Karl and Marylin" – einer eigenartigen Verbindung von Kommunismus und Kapitalismus – eine meisterhafte, bittere Satire gelungen. Weitere internationale Größen des Trickfilms und Publikumsliebhaber wie Bill Plympton aus den USA oder Konstantin Bronzit kennzeichnen den diesjährigen Wettbewerb. Mehrfach ausgezeichnete Filme wie die skurrile und gleichzeitig rührende Puppenanimation "Harvie Krumpet" des Australiers Adam Benjamin Elliot, der faszinierend eigenwillige, 2003 für den Oscar nominierte "Mt. Head" des Japaners Koji Yamamura, oder das – ebenfalls oscarnominierte – Werk "Nibbles" von Christopher Hinton (USA) stehen neben Entdeckungen wie dem spanischen Animationsfilm "¿Con qué la lavaré?" von Maria Trenor. "¿Con qué la lavaré?" ist ein wunderbares Tribut an homosexuelle Künstler im 20. Jahrhundert wie Jean Cocteau, Jean Genet oder Rainer Werner Fassbinder. Mit dem Filmakademie-Studenten Derek Roczen kommt auch wieder ein Talent aus der Region Stuttgart: Der Antikriegsfilm "Captain Bligh" handelt von wahrhaft intelligenten Waffen...

2. Young Animation

Ein spannender Überblick über die frischen Werke der Animationsmeister von Morgen.

Eine überwältigende Zahl von Einreichungen musste von der Auswahljury auf 74 Beiträge aus 27 Ländern komprimiert werden. Die auf hohem Niveau befindlichen Wettbewerbsbeiträge sind von einer massiven Computeroffensive aus Frankreich geprägt. Während die Filme aus England und dem Norden Europas durch ihren charakteristischen Humor glänzen, zeichnen sich die asiatischen Produktionen durch ihre spezifische Ruhe und Langsamkeit aus.

3. Tricks for Kids

Wie kommt der Elefant ins Schneckenhaus? Von welchen Ereignissen kann Opas Schutzengel erzählen? Warum hängt der Fisch am Baum? Wie entsteht in Japan ein neuer Berg? Was wünscht sich ein Prinz? Warum verfolgt ein Hase einen Schneemann? Iran, Russland, Estland, Kanada, Norwegen, Deutschland, Belgien sind u.a. die Länder, die uns pfiffige, spannende, atemberaubende und auch nachdenklich machende Filme im Wettbewerb "Tricks for Kids" präsentieren. Gut sind sie alle gemacht, mit großem Ideenreichtum und phantasievollen Geschichten. Geeignet sind die Filme am Freitag, Samstag und Sonntag ab 6 Jahren und am Montag ab 9 Jahren. Bewertet werden sie von einer Kinderjury und einer Internationalen Jury. Nach den Filmen gibt es Gespräche mit den anwesenden Filmemachern in der Kinderlounge.

4. Feature Animation

Auf dem Gebiet des abendfüllenden Animationsfilms hatten bislang nur Produktionen aus Hollywood und Japan weltweite Erfolge zu verzeichnen – zu unrecht. Im Langfilm-Wettbewerb – mit neun Filmen gleichermaßen für Kinder und Erwachsene – wird der Beweis angetreten, dass Studios wie das in Valence ansässige Folimage international mithalten können. Nur am Rande sei erwähnt, dass Jacques-Remy Girerds von begeisterndem Humor getragene moderne Arche Noah-Geschichte "La prophétie de grenouille" im Original von Frankreichs Megastar Michel Piccoli gesprochen wird. Girerd, der gar nicht erst den Versuch macht, seinen Tieren naturalistische Bewegungen zu verpassen, sind wunderbare Szenen gelungen, wenn Fleisch- und Pflanzenfresser aneinander geraten, weil ihnen nur Kartoffeln als Nahrungsmittel verblieben sind. Der südkoreanische Kindertrickfilm "Oseam" besticht durch seine atmosphärische Dichte und die faszinierende Geschichte zweier Waisenkinder, die bei buddhistischen Mönchen leben. Ein weiterer, herausragender Kindertrickfilm wurde vom renommierten japanischen Studio Ghibli (Prinzessin Mononoke, Spirited Away) produziert: "The Cat Returns" – eine im Reich der Katzen angesiedelte Abenteuergeschichte – erzählt von einem Mädchen auf der Suche nach sich selbst. Auch die trashige Kultstory "Tamala 2010: A Punk Cat in Space" kommt aus Japan – in faszinierender 2D und 3D Computer Animation und superbem Grafikdesign. State of the Art des Animationsfilms. Die französische Produktion „Les triplettes de Belleville“ ist zweifach für den Oscar nominiert: für den besten abendfüllenden Animationsfilm und für die beste Originalmusik.

Preise

Internationaler Wettbewerb

- Preis des Landes Baden-Württemberg – 7.500 EUR
- Preis der Landeshauptstadt Stuttgart – 7.500 EUR
- Internationaler Förderpreis für den besten Abschlussfilm einer Filmschule, Fachhochschule, Universität oder Kunstakademie – 12.500 EUR
Dem Preisträger soll die Finanzierung eines neuen Animationsfilms ermöglicht werden – der dann beim kommenden Trickfilm-Festival als Weltpremiere präsentiert wird
- Publikumspreis des SWR – 12.000 EUR
Den Preisträger bestimmen die Zuschauer per TED.
Sendetermine: Montag, 29.03.04 und Dienstag, 30.03.04, 23:45 Uhr und Mittwoch, 31.03.04, 23:00 Uhr.
- Preis für den witzigsten Film; gestiftet von Elektrofilm Postproduction Facilities GmbH – 1.000 EUR

Young Animation

- Internationaler Studenten- und Absolventen-Wettbewerb; für den besten Studentenfilm – 2.500 EUR

Tricks for Kids

- Internationaler Wettbewerb für Kindertrickfilm: Preis für den besten Kinderfilm; gestiftet von Super RTL, Köln – 4.000 EUR

Feature Animation

- Publikumspreis für den besten abendfüllenden Animationsfilm; gestiftet von der Leonhardt & Kern Werbung GmbH, Stuttgart – 2.500 EUR

Jury

Internationaler Wettbewerb

Albrecht Ade (Ludwigsburg), ehem. Leiter des Trickfilm-Festivals und der Filmakademie Ludwigsburg
 Jerzy Kucia (Krakau), Animationsfilmer
 Alexander Tatarsky (Moskau), Produzent und Animationsfilmer
 Heikki Jokinen (Helsinki), Journalist und Trickfilmspezialist
 Janet Perlman (Montreal), Trickfilm-Regisseurin

Tricks for Kids

Susanne Schosser (Köln), Programmdirektorin bei Super RTL
 Koji Yamamura (Tokio), Animationsfilmer
 Natalia Lukinykh (Moskau), Journalistin und Künstlerische Leiterin des Krok Festivals

Young Animation

Ingrid Gränz (Mainz), Redakteurin ZDF/3sat
 Mait Laas (Tallin), Animationsfilmer
 Annick Teninge (Valence), verantw. für Produktion und Vertrieb an der Filmschule La Poudrière

Feature Animation

Publikumspreis

Rahmenprogramm

Wie immer präsentiert das Internationale Trickfilm-Festival neben den zuvor genannten Wettbewerben ein umfangreiches Rahmenprogramm mit mehreren Hundert Filmen. Im Einzelnen:

1. Lego-Filme

Die Anfänge der sog. Brickfilms (von engl. brick = Stein) liegen in den 80er Jahren. Mit den Möglichkeiten digitaler Technik ist inzwischen eine mehrere Hundert Filmemacher umfassende Szene entstanden, deren Werke über das Internet weltweit verbreitet werden.

Das moderierte Screening gibt einen Überblick über die wichtigsten Genres, von Dokumentarfilmen über StarWars-Parodien bis hin zu Musikvideos und stellt die Meilensteine der Lego-Filmszene vor.

Konkrete Filmbeispiele vermitteln einen Einblick, mit welchen Material bedingten Schwierigkeiten die Macher bei der Produktion zu kämpfen haben und wie sie diese kreativ bewältigen.

2. Best of Animation

Ein Wiedersehen mit den Meistern der Animation wie Nick Park, Barry Purves, Paul Driessen, Mark Baker, Konstantin Bronzit oder Abi Feijo. Ein Großteil der Filme hat Preise auf dem Trickfilm-Festival Stuttgart oder auf anderen Festivals gewonnen. Einige der vorgestellten Werke wurden mit dem Oscar ausgezeichnet. Alle Filme zeichnen sich durch ihre künstlerische Handschrift und ihre originelle Machart aus.

3. In Persona

In diesem Jahr stellen drei international renommierte Trickfilmer sich und ihre Arbeit persönlich vor: Janet Perlman - die mehrfach ausgezeichnete (u.a. Emmy Award, Oscarnominierung) Kanadierin pendelt mühelos zwischen Kinder-Trickfilm und künstlerischem Animationsfilm hin und her.

Jerzy Kucia - wie kein anderer zieht er mit seiner visuellen Poesie und seinen assoziationsreichen Bildern den Betrachter emotional in Bann.

Jochen Kuhn - seine bewegt-erzählerische Malerei ist eine Kunst des Konjunktivs, eine Möglichkeitsform, wie man sie gegenwärtig nur noch in den wunderbaren Texten der Hamburger Rockgruppe Tocotronic findet.

4. Studiopräsentationen

- Nukufilms (Tallin) - Das älteste und größte Studio für Puppentrickfilm in Nordosteuropa stellt sich mit seinen witzigen und handwerklich herausragenden Kurzfilmen vor
- Pilot Animation Studio (Moskau) - das erfolgreichste russische Studio, bekannt für seinen absurden Humor und herausragende Kindertrickfilme
- ACME Filmworks (Hollywood) - unabhängiges Studio mit hohem künstlerischem Anspruch

5. Studio FILM BILDER Revue

Das Stuttgarter Studio FILM BILDER, das im April 1989 gegründet wurde, feiert sein 15jähriges Bestehen und lädt die Festivalgäste zu einer bunten Revue am Samstagnachmittag ein. Highlights sind die Premieren der Filme „The Final Solution“ von Phil Mulloy und „Die Strafe Gottes“ von Claudia Zoller. Dazu gibt es komödiantische, musikalische und künstlerische Live-Überraschungen.

6. Hochschulpräsentationen

Mit der NFTS – National Film and Television School (London), der Ecole du Film d' Animation La Poudrière (Valence), der Filmakademie Peking und der Ludwigsburger Filmakademie präsentieren sich auch auf dem diesjährigen Festival wieder hochkarätige Nachwuchsschmieden des Animationsfilms.

7. Panorama International

Eine Reise durch 23 Trickfilm-Länder in aller Welt. Neben vier international gemischten Programmen hat das Trickfilm-Festival in diesem Jahr den Schwerpunkt China.

8. Generation Flash

Nicht nur in eher kommerziellem Kontext von Werbespots oder Music-Clips, auch als künstlerisch attraktiver Content sind Flash-Animationen aus dem Internet nicht mehr wegzudenken. Parallel auf der großen Leinwand und im Internet präsentiert, schlägt dieses Programm die Brücke zwischen Online-Screening und Filmvorführung.

9. Animation goes East

Dieses zweiteilige Programm soll als Versuch verstanden werden, einige grundsätzliche Charakteristika politischer Implikation im osteuropäischen Animationsfilm herauszuarbeiten. Ein schwieriges Unterfangen angesichts der allzu unterschiedlichen politischen, gesellschaftlichen und ästhetischen Entwicklungen der jeweiligen Länder. Die Arbeiten beschäftigen sich historisch betrachtet mit der Zeit vor und nach der Perestrojka. Während sich viele Filme vor der Perestrojka mit den bürokratischen Absurditäten und den Deformationen des Sozialismus auseinandersetzen, greifen die Filme nach der Perestrojka und vor allem nach dem Fall der Berliner Mauer die Auswüchse des osteuropäischen Turbokapitalismus, aber auch den aufkeimenden Nationalismus an.

10. Night Screenings - Zwölf auf einen Streich

Zwölf vom Hannoveraner Kinomacher Volker Siebel zusammengestellte Beiträge zur gemeinen Stubenfliege, dem nach den Vögeln und dem Hund an dritter Stelle (f)liegenden Objekt des Trickfilmers. Ihre gewagten Flugmanöver stellen, wie man in einigen Beiträgen dieses Programms sehen wird, eine handwerkliche Herausforderung an das animierte Bild. Angesichts ihres meist ebenso sinnlosen wie brutalen Todes befällt den Zuschauer nicht etwa Betroffenheit. Im Gegenteil: Wir lachen über die finale Fliegenklatsche.

11. Prix ARS Electronica 2003

Die besten angewandten und freien Computeranimationen aus über 2.700 beim bekannten Linzer Medienkunstfestival ARS Electronica eingereichten Arbeiten.

12. Kinder-Workshops

- Vom Märchen zum Trickfilm – in Zusammenarbeit mit Super RTL
Markus Werner (Super RTL) liest zwei Original-Märchen des dänischen Erzählers Hans Christian Andersen vor und erklärt die Entstehungsgeschichte der Fernsehserie „WunderZunderFunkelZauber – Die Märchen von Hans Christian Andersen“. Anschließend werden von Oliver Schablitzki (bei Super RTL verantwortlich für Koproduktionen) Fragen zur Produktion beantwortet: Wie viele Leute haben an der Serie mitgearbeitet? Wie lange dauert eine solche Produktion? Was muss man beachten, wenn man aus einem Märchen einen Film machen möchte? All diese Fragen und noch mehr können hier gestellt werden.

- Trickfilm-Workshop mit der Trickboxx
Kinder ab neun Jahren können unter der Anleitung eines Trickfilmers einen kleinen digitalen Trickfilm produzieren.

13. Workshops an der Filmakademie Baden-Württemberg

Dass international renommierte Animationsfilmer im Rahmen des Internationalen Trickfilm-Festivals an der Ludwigsburger Filmakademie Workshops sowohl für Profis wie auch Studenten ausrichten, hat eine lange Tradition. Dieses Jahr vermitteln ihr Wissen und Können: Evert de Beijer aus Amsterdam (Vision on graphics – Visual findings and drawn graphics in animated film and use of 2D-, 3D- and sound-software to make „Car Craze“) und Konstantin Bronzit aus Petersburg (Storytelling und Humor im Trickfilm).

14. Trickfilm-Gespräche im Literaturhaus – in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Stuttgart und Lift Stuttgart

- Trickfilm-Gespräch 1 Wir können alles – auch Trickfilm?
Moderiert von Arne Braun (Lift Stuttgart) steht die Frage, ob es mentalitätsgeschichtliche Bedingungen für den Animationsfilm gibt, im Zentrum des Gesprächs. Der künstlerische Trickfilm ist durch Akribie und Arbeitsintensität, oft auch durch eine gewisse Liebe zum Detail gekennzeichnet. Gibt es womöglich eine subkutane Verbindungslinie zwischen schwäbischem Pietismus, Hegelschem Idealismus über Unternehmen wie Märklin, Steiff oder Mercedes-Benz und analoger bzw. digitaler Animation? Spielen weitere Faktoren wie Erfindergeist oder Geschlecht eine Rolle beim Produktionsprozess? Die Diskussion (u.a. mit Prof. Kurt Weidemann, Typograph, Gestalter und Lehrer) soll sich nicht auf den Animationsfilm beschränken...
- Trickfilm-Gespräch 2 Märchen und Animation
Der Animationsfilm ist per se ein Medium, das sich mit unmöglichen und übernatürlichen Welten auseinandersetzt. Die Darstellungsformen sind unbegrenzt und durch den Abstraktionsgrad mitunter glaubhafter. Sie setzen im wahrsten Sinne des Wortes die Naturgesetze (z.B. die Schwerkraft) außer Kraft. Aber wieso scheinen die Trickfilm- und Comicfiguren eine "magische" Wirkung auf Jung und Alt auszuüben? Sind Animationsfilme so etwas wie die "biblia pauperum" der Märchen für die Gegenwart? – Fragen, denen u.a. Ruth Lingford (Psychologin, Animatorin und Dozentin an der NFTS Beaconsfield) nachspüren wird.

Locations

Rund um die traditionelle Hauptspielstätte des ITFS, die Alte Reithalle, haben sich im Bosch-Areal, das für die Zeit des Festivals durch ein von Studenten der Szenenbildabteilung an der Filmakademie Ludwigsburg entwickeltes Leitsystem aus Leuchten und Sitzmöbeln bereichert wird, mittlerweile eine Reihe zentraler baden-württembergischer Medieninstitutionen angesiedelt: das Stuttgarter Literaturhaus, die Film Commission und die Film- und Medienfestival GmbH, die neben dem ITFS das Festival Cinema Europa, das Europäische Filmfest Stuttgart Ludwigsburg und den fmx – Kongress für digitale Medienproduktion veranstaltet. Die Spielstätten des ITFS liegen direkt in diesem Areal oder wenige Gehminuten entfernt – Ausnahme: zur Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg, an der Workshops renommierter Animationskünstler stattfinden, wird ein Shuttlebus eingerichtet.

- Alte Reithalle
Internationaler Wettbewerb, Panorama, Best of Animation, Night Screenings, Feature Animation, Studio FILM BILDER Revue
- Kino Atelier am Bollwerk
Internationaler Wettbewerb, Young Animation, Feature Animation, Schulpräsentationen
- Treffpunkt Rotebühlplatz
Tricks for Kids, Feature Animation, Kinder-Workshops
- KOKI im Filmhaus Stuttgart
Feature Animation, Lego-Filme, In Persona, Studiopräsentationen, Generation Flash, Animation goes East
- Literaturhaus Stuttgart
Talk im Literaturhaus – Trickfilmgespräche „Wir können alles – auch Trickfilm?“ und „Märchen und Animation“

Gastro / Parties

Neben den obligatorischen Events Eröffnungsfeier und Abschlussparty lädt das ITFS in Zusammenarbeit mit DASDING und www.hiphop.de zur Young Animation Party in den von den Machern des ehemaligen Travellers Club betriebenen „Schocken“: Hip Hop aus Berlin – die Puppemastaz kommen mit ihrer Puppenbühnenshow erstmals nach Stuttgart.

- 01. April im „Felix“: Eröffnungsfeier
- 02. April Party Studio Film Bilder
- 05. April im „Schocken“: Young Animation Party mit Puppemastaz
- 06. April im „La Maison de Vins“: Abschlussparty

Mit Unterstützung von:

- Filmakademie Baden-Württemberg
- Landeshauptstadt Stuttgart
- Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH
- Stadt Ludwigsburg
- Medien- und Filmges. Baden-Württemberg mbH
- EU-Kommission Mediaplus Programm
- British Council
- Botschaft von Kanada
- Unifrance
- Australian Film Commission

Kooperationspartner

- vhs Stuttgart Treffpunkt Kinder
- KOKI im Filmhaus Stuttgart
- Literaturhaus Stuttgart
- Institut für Animation, Visual Effects und digitale Postproduktion

Sponsoren

- Super RTL
- Leonhardt & Kern Werbung GmbH
- Kodak GmbH Entertainment Imaging
- Elektrofilm Postproduction Facilities GmbH
- Schwarz Film GmbH
- Spot Service
- Dommer Stuttgarter Fahnenfabrik GmbH
- Bewegte Bilder Medien AG

Medienpartner

- SWR
- DASDING
- Lift Stuttgart
- www.hiphop.de

Trickfilm-Arrangement der Stuttgart Marketing GmbH

Leistungen pro Person:

- 1 Übernachtung mit Frühstück
 - 1 Begrüßungsgetränk im gebuchten Hotel
 - 1 Stadtplan (pro Zimmer)
 - 1 Stadtführer (pro Zimmer)
 - 1 Eintrittskarte für das 12. Internationale Trickfilm-Festival Stuttgart
 - 1 Gutschein für einen Programmekatalog des 12. Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart
- (Buchbar ab 45 EUR p.P. im Doppelzimmer unter +49 (0)711-2228-246 oder www.stuttgart-tourist.de)

Vorverkauf

Dauer- und Tageskarten vom 22. – 31. März 2004 bei:

Touristik-Zentrum i-Punkt

Königstraße 1 a

70173 Stuttgart

Tel.: 0711-2228243

Montag-Freitag: 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Samstag: 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

KOKI im Filmhaus Stuttgart

Friedrichstrasse 23a

70174 Stuttgart

Montag-Donnerstag: 17.30 Uhr bis 22.00 Uhr

Freitag-Sonntag: 13.30 Uhr bis 22.00 Uhr

Kartenverkauf während des Festivals

Während des Festivals sind die Eintrittskarten an der Kasse der jeweiligen Spielstätte zu erhalten. Die Kassen öffnen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn der ersten Vorstellung des Tages an der jeweiligen Spielstätte.

Kartenreservierung

Telefonische Kartenreservierung von Montag, 22. März bis 6. April 2004: werktags unter Tel.: 0711-92546123 von 10.30 Uhr bis 19.30 Uhr möglich. Die Eintrittskarten für den Wettbewerb "Tricks for Kids" können täglich von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr unter Tel.: 0711- 1873881 reserviert werden.

Während des Festivals sind die Telefone auch am Wochenende besetzt. Online-Kartenreservierung ab 22. März bis 6. April 2004 unter: kartenreservierung@festival-gmbh.de. Während des Festivals müssen die Eintrittskarten mindestens einen Tag vor der gewünschten Vorstellung reserviert werden. Reservierte Karten müssen eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Kasse der jeweiligen Spielstätte abgeholt werden.

Kartenpreise

Einzelkarte	7 EUR
Abendkarte (ab 18 Uhr)	12 EUR
Tageskarte	17 EUR
Eröffnungsfeier	10 EUR
Preisverleihung	10 EUR
Dauerkarte	75 EUR
Dauerkarte ermäßigt	50 EUR

Sonderpreise für "Tricks for Kids"

Kinder und Jugendliche

bis 14 Jahre	3 EUR
ab 15 Jahre	5 EUR

Programmkatalog 5 EUR
(Bei Erwerb einer Dauerkarte Katalog kostenlos)

Über eine redaktionelle Berichterstattung in Ihrem Medium würden wir uns sehr freuen.

Bildmaterial steht auf unserer Website www.itfs.de zum Download bereit.

Weitere Informationen und Bild- sowie Videomaterial erhalten Sie gerne auf Anforderung unter 0711 - 92546-120 bei Uwe Rosentreter.

Das ausgefüllte Akkreditierungsformular für das Festival können Sie bis zum 15. März 04 per Post oder Fax an untenstehende Adresse zurücksenden.